

• ERICH MÜCKENBERGER

Di© Kraft der Parteiorganisationen stärker für den Sieg des Sozialismus auf dem Lande einsetzen

Das 32. Plenum unserer Partei zeigte erneut, welche große Aufmerksamkeit das Zentralkomitee der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft widmet. Die Partei läßt sich von der grundlegenden Erkenntnis des Marxismus-Leninismus leiten, daß das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft von entscheidender Bedeutung für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung ist. Um dieses Bündnis ständig zu stärken, muß die Arbeiterklasse durch ihre Partei auch die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft allseitig lenken und führen.

Das 32. Plenum konnte feststellen, daß während der Wahlbewegung auch die politische Massenarbeit unter der Bauernschaft in vielen MTS-Bereichen und Dörfern verstärkt wurde. In Tausenden von Versammlungen und Aussprachen mit der Landbevölkerung wurden die Fragen des 30. Plenums des ZK und damit auch die der Agrarpolitik der DDR diskutiert.

Unter der Losung „Eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“ haben sich viele Genossenschafts- und Einzelbauern, Traktoristen und Landarbeiter der volkseigenen Güter zu neuen Produktionstaten verpflichtet. Unter anderem verpflichteten sich 200 Traktorenbrigaden der MTS, in diesem Jahr ohne Staatszuschüsse zu arbeiten.

Das 32. Plenum hob auch hervor, daß der sozialistische Sektor (die LPG) immer mehr seine ökonomische Überlegenheit gegenüber dem privatbäuerlichen Sektor beweist.

#

Trotz der vielen positiven Beispiele für die Verbesserung der massenpolitischen Arbeit durch unsere Partei und durch die Massenorganisationen auf dem Lande mußte jedoch auf dem 32. Plenum gleichfalls die kritische Feststellung getroffen werden, daß sich in den ländlichen Parteiorganisationen in vielen Fällen erst der Kern der Partei aktiv an der politischen Arbeit beteiligt. Das 32. Plenum stellte deshalb besonders den Parteiorganisationen in den MTS, LPG, VEG und den Dorfparteiorganisationen die Aufgabe, die politische Massenarbeit auf dem Lande weiter zu verstärken und diese unmittelbar mit der weiteren Heranführung vor allem der Mittelbauern an die sozialistische Großproduktion zu verbinden.

Bei der Entwicklung der politischen Massenarbeit sollen die Kreisleitungen der Partei und die Genossen in den MTS davon ausgehen, daß die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft von den Parteiorganisationen und von den Genossen in den staatlichen Organen und Massenorganisationen unvergleichlich höhere Anstrengungen als zuvor verlangt.

Die Umgestaltung der Landwirtschaft macht eine entscheidende Verbesserung der ideologischen* ökonomischen und organisatorischen Arbeit aller Parteiorga-